

Neue curieuse
Beschreibung

Der ganzen

ARTILLERIE,

Worinnen nicht allein ausführlich gehandelt wird von unterschiedlichen Manieren und Gestalten derer Sieß-Defen, darinnen allerhand Arten Stücken, Hauptzen und Mörser, zc. zu gießen,

Ingleichen, wie und auf was Art man aus Stücken, Hauptzen Feuer-Mörsern glüend- und andere Kugeln, Granaten, Kartätschen, Feuer-Brände, Kleb-Kugeln und Steine, zc. schießen und werffen soll,

Dabey die

Beschreibung der Saveten und Rädern zu allen Geschlechtern der Stücke und Mörser zu Wasser und Lande,

Item

Von Erwehlung derer Büchsen-Meister und Feuer-Werckern, was denenselben bey der Artillerie zu wissen von nöthen, als:

Erkänntnuß des Pulvers,

Der Pulver-Mühlen, von Pulver-Machen, Salpeter, dessen Natur und Eigenschaften, von Probierung des Pulvers, von Werffung des Feuer-Wercks und Granaten, zc.

Wie auch

Bey Attaquirung derer Festungen, mit dem Geschütz und Feuer-Werck, von Batterien und Schieß-Scharten, in einer Attaque, von Pulver-Kammern, auf den Batterien und andern Sachen mehr, so vor- als inwendig der Festungen gebraucht werden,

Mit sonderbahren Fleiß und selbst-Erfahrenheit beschrieben und herausgegeben von

Michael Meitben,

Ibro Kayserl. Majest. Hochlöbl. Feld-Artillerie Ober-Stück-Hauptmann und Ober-Feuerwercks-Meistern.



Dresden und Leipzig,

Bey Gottlob Christian Hilschern, Königl. privil. Hof-Buchhändler, 1736.

E-Book 1736



CAP. XLVIII.

Warum je zuweilen die Pulver-Mühlen in die Luft fliegen und wie diesem Uebel vor zu kommen?

Die Ursachen warum je zuweilen die Pulver-Mühlen in die Luft fliegen und den Pulvermacher per Compagnie mit nehmen/sind nicht jedweden bekandt/weilen in keinen Buch sonderlich davon geschrieben/die verbränten Pulvermacher aber/wann sie mit dem Leben darvon kommen/wollen allezeit solchen Dingen die Schuld geben/die ihren Ungeschicklichkeiten und ihnen aus der Noth helfen müssen.

U a a

Wahr

96

Cap. XLVIII. Von Auffliegen der Pulver-Mühlen.

Die Pulvermacher sind vielfältig ist/es ist aber auch wahr/das bisher mehrentheils aus Unachtsamkeit und selbstn Ursachen die Pulver-Mühlen auffgeflogen.

Der Schwefel/er sey so schön als er will/wann solcher gestossen und durchgeseibet wird/sindet man insgemein in selben kleine aber sehr harte Steinlein. Wann nun der Schwefel ganz nebst den Salpeter und Kohlen in Stampff eingesezet wird/wie die liederlichen Pulvermacher in Brauch haben/geschicht es leicht das 2. solche Steinlein aufeinander treffen und anzünden.

Auff solche Weise geschicht es auch mit den Salpeter/wann er nicht bey der Leutering durch ein Tuch geseiget wird/oder wann man ihn in Stampff einsetzet wie er von betrüglichen Rauffman komt/welcher ihn in Gewicht mit Sand vermehret/dann der feuchte ist nicht Jedermans Rauff/und ist mit Sand sicherer ihme die Schwere zugeben.

Wann die Kohlen nicht sauber ausgeklaubet/können auch durch diese die Mühlen gesprengt werden/weilen sich die Steine darunter mischen können.

Das Pulver entzündet sich auch/wann solches sich in Stampff auff einander schlägt und nicht fleißig umgesezet wird/welches wenigstens alle zwey Stunden geschehen soll. Lieget also dieses an der Pulvermacher Fleiß alleine.

Die Schuh von Metall/so da unten wo sie auffallen zu sind/auch die von geschmiedeten oder gegossenen Eisen/sind gänglich zuwerffen/weilen/wann sie viel gebraucht/sich ab arbeiten und zacket werden/und wann solche Stücklein in wählenden Stampff abbrechen/können sie leicht Feuer erwecken/die eingesezten metallinen Platten/sind bey vielen in Brauch/aber darum nichts desto besser/sondern höchst gefährlich und schädlich/dann wo sich etwan ein hartes Steinlein/dann und wann in das Holz einschlagen und nicht zuleicht schaden kan/muß es bey solchen herhalten/bis es im Staub verwandelt worden/welches eine Haupt-Ursache mit ist/warum die Pulver-Mühlen auffliegen.

Alle Pulver-Mühlen sollen nur von Holz-Werck gebauet seyn/die Schindel oder Breter aber/mit welchen das Tuch gedeckt seyn muß/soll mit lauter hölzernen Nägeln aufgeschlagen werden/dann die eisernen feulen und machen sich endlich loß.

Wann nun ein solcher in den Stoß-Hafen fällt und auff etwas hartes antrifft/muß es ja endlich Feuer geben/wo man solches bey Zeiten nicht gewahr wird.

Die Laternen so man in Pulver-Mühlen brauchet/sollen zu seyn und ein über hängendes ganzes Tuch/unter welchen die Luft ein- und ausgehen kan/haben/damit kein Wind einiges Füncklein der Puzze heraustreiben/auch der viele umfliegende Pulver-Staub sich nicht entzünden könne.

Anderer Ursachen wird man schwerlich finden/durch welche die Pulver-Mühlen auffliegen/es sey dann das der Donner drein schlägt/oder das solche durch leichtfertige Leute auf unterschiedliche Manieren angezündet werden.